



Evangelisch-Lutherische
Johannes-Kirchengemeinde
Friedrichsgabe

November – Januar 2016



Martinsmarkt

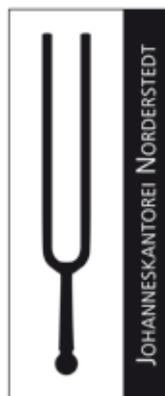
14. November

14 – 18 Uhr

Chor-Konzert

13. Dezember

18 Uhr – 3. Advent



Alle Weihnachtstermine

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.
Jesaja 66,13 Jahreslosung 2016

Liebe Gemeinde!

Die Jahreslosung für 2016 spricht vom Trost.

Trost ist immer eine gute Sache. Wie schön war es, als wir noch klein waren und einfach nur voller Schmerz und Tränen zur Mutter laufen konnten. Wir hatten es noch nicht einmal nötig zu überlegen, wie wir selbst aus dem Schmerz herauskommen. Bei Schmerz und Unglück: Weinen, Heulen und dann schnell zur Mutter. Als Vater weiß ich, dass Kinder auch gelegentlich zum Vater laufen.

Und wir Eltern haben unsere Kinder immer gerne auf den Arm genommen, getragen, getröstet, gekuschelt und auf unseren Schoß gesetzt, bis alles wieder gut war. Natürlich war nie alles gut, das Knie blieb aufgeschlagen, die Wunde war noch da und blutete vielleicht noch. Ein Pflaster gab den letzten Trost, so sah alles schon viel besser aus.

So können wir uns von Gott trösten lassen? Wollen wir das?

Es gibt die Bilder von weinenden Menschen, die vor Schrecken und Schmerz laufen, sie wissen nicht wohin. Aber sie wissen, dass sie Trost suchen. Wir wissen, dass wir nicht allein bleiben wollen, wenn wir traurig sind. Zunächst kommen

traurige Nachrichten, wir bleiben und überlegen, wie wir damit umgehen sollen. Wie sagen wir es weiter? Allein das eigene Unglück anderen mitzuteilen ist schon so schwierig. Neulich hörte ich die schönen Worte eines Dichters: Es gibt Dinge, die bespreche ich noch nicht einmal mit mir selbst.

Aber natürlich muss es hinaus. Es geht nicht anders. Als Erwachsene können wir diese Dinge dann mit Gott besprechen. Wir können im Gebet sagen, was wir anderen vielleicht nicht so gerne mitteilen. Das übt, das kann auch Kraft geben, doch mit anderen zu sprechen. Wie werden sie reagieren? Wir wollen Mitleid, Verständnis und Trost. Nicht immer werden wir das bekommen. Wer selbst so viele Probleme hat, kann schlecht noch andere anhören. Manchmal haben wir den falschen Moment erwischt. Aber in der Regel ist die Befreiung durch unsere offene Rede groß.

Und wenn es wirklich schiefgegangen ist: Zurück zu Gott!

Von Gott können wir uns immer getröstet fühlen. Er will uns trösten, hat er ja selbst gesagt.

Ihr

Pastor





Gottesdienste von November bis Januar 2016

- | | | |
|--------------------|---|--|
| 01.11. | 22. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl | Pastor Wallmann |
| 08.11. | Drittletzter S. im Kirchenjahr | Pastorin Wallmann |
| | im Anschluss Gemeindeversammlung | |
| 15.11. | Volkstrauertag | Pastor Wallmann |
| 18.11. | 19.30 Uhr Buß- und Bettag | Pastor Wallmann und |
| | in unserer Johannes-Kirche | Pfarrer Wellenbrock |
| 22.11. | Totensonntag | Pastorin Wallmann |
| | zusätzlich 15 Uhr ökum. Gottesdienst in der Waldkapelle mit der Johannes-Kantorei | Pastor Wallmann und
Pfarrer Wellenbrock |
| 29.11. | 1. Advent Familiengottesdienst | Pastorin Wallmann |
| 06.12. | 2. Advent mit Abendmahl | Pastor Wallmann |
| | und mit unserem Seniorenchor Sen-Chor-as | |
| 13.12. | 3. Advent | Pastorin Wallmann |
| 20.12. | 4. Advent | Pastor Wallmann |
| | 14 Uhr Gd. für die Kleinsten | Pastorin Wallmann |
| 24. 12 | 15 Uhr Familiengottesdienst | Pastorin Wallmann |
| Heiligabend | 17 Uhr Festgottesdienst mit Orgel und Klarinette | Pastor Wallmann |
| | 23 Uhr Christmette mit der Johanneskantorei | Pastor Wallmann |
| 25.12. | Weihnachtsgottesdienst | Pastorin Wallmann |
| 26.12. | Weihnachtsgottesdienst | |
| | (mit einer Weihnachtsgeschichte von 1945) | Pastor Wallmann |
| 27.12. | 1. Sonntag nach dem Christfest kein Gottesdienst | |
| 31.12. | 18 Uhr Jahresschlussgottesdienst | Pastor Wallmann |
| 01.01. | 18 Uhr Neujahrsgd. mit Abendmahl | Pastorin Wallmann |
| 03.01. | 2. Sonntag nach dem Christfest | Pastor Wallmann |
| 10.01. | 1. Sonntag nach Epiphania | Pastorin Wallmann |
| 17.01. | Letzter Sonntag nach Epiphania | Pastor Wallmann |
| 24.01. | Septuagesimä | Pastorin Wallmann |
| 31.01. | Sexagesimä | Pastor Wallmann |

Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.

Nach jedem Gottesdienst laden wir zu Tee, Kaffee und Keksen ein.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen
und ein glückliches neues
Lebensjahr!



Wer nicht veröffentlicht werden
möchte, möge sich bitte
im Kirchenbüro melden,
Telefon 522 21 81.



Gemeindeversammlung am 8. November und Wahlen zum Kirchengemeinderat 2016

Unsere Kirchengemeinde ist demokratisch aufgebaut. Der Kirchengemeinderat, der das Sagen in der Gemeinde hat, wird von allen Kirchenmitgliedern, die zur Wahl gehen, gewählt. Die nächste Wahl ist am 1. Advent, dem 27. November 2016. Auch zwischen den Wahlen darf sich jeder zu Wort melden und wird auf jeden Fall gehört. Am Sonntag, dem 8. November, nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr, können alle Gemeindeglieder im Gemeindesaal einen Bericht des Kirchengemeinderats hören. Danach ist Zeit für Anfragen und Diskussion. In diesem Jahr ist es die günstige Gelegenheit für alle, die überlegen für den Kirchengemeinderat (ehemals Kirchenvorstand) zu kandidieren, sich einmal anzuhören, worum es in den Sitzungen so geht.

Eckhard Wallmann

Martinsmarkt am 14. November 14 - 18 Uhr

Der Martinsmarkt ist auch in diesem November wieder das große Ereignis in unserer Gemeinde. Jedes Jahr versuche ich mir neue Werbezeilen für den Martinsmarkt auszudenken. Er ist sehr beliebt und gut besucht, wir verändern möglichst wenig an dem Konzept im Großen. Zu Erinnerung: Der Höhepunkt ist wie in jedem Jahr die große Tombala. Wir haben viele Geschäftsleute um Spenden angeschrieben und eifrig geworben.

Der Martinsmarkt dient ja guten Zwecken: Wir sammeln in diesem Jahr hauptsächlich für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Wer sie kennt, weiß, welche gute Arbeit Mareike Eschweiler hier leistet. Die zweite Hälfte des Gewinns teilen sich die Norderstedter Tafel und die Schneller Schulen in Jordanien, die sich auch sehr um syrische Flücht-

Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb

Heizung + Warmwasser durch sparsamste Erdgas-Brennwerttechnik

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran: Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

Service ist unsere Stärke!

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefonnummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

Krückmann GmbH

Ulzburger
Straße 667b
22844 Norderstedt

☎ 5 22 38 41

linge dort bemühen.

Die Sperrung der Bahnhofstraße ist wieder beantragt. Sehr viele Stände sind angemeldet. Der abendliche Höhepunkt ist wieder die feurige Akrobatik. Der Johannes-Kindergarten, die Spielgruppe, Jungs- und Mädchentreff sowie Mitarbeiter des Jugendzentrums bieten ein schönes Spiel- und Bastelangebot für Kinder an.

Den Kaffeedurst können Sie im Saal löschen, anderen Durst bei Glühwein oder Früchtetee. Auch um das Mittagessen brauchen Sie sich keine Gedanken zu machen. An Kuchen, Wurst, Falaffel, Grillfleisch oder einer Suppe können Sie sich mit gutem Gewissen satt essen. Alte Bücher gibt es in der Kirche. Rund um den Tischtennistisch soll es einen Kinderflohmarkt geben. Wir bitten um Anmeldungen (Standgebühr: ein Kuchen). Kuchen dürfen auch ohne Teilnahme am Flohmarkt gespendet werden. Und das Wichtigste am Martinsmarkt sind nicht die Hauptgewinne, sondern die persönlichen Begegnungen: Man trifft sich.

Eckhard Wallmann

Ökumene zu Buß- und Bettag und zum Totensonntag

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unsere zwei ökumenischen Veranstaltungen:

Am Buß- und Bettag, am Mittwoch, dem 18. November, um 19.30 Uhr, werden wir einen ökumenischen Gottesdienst in unserer Johannes-Kirche feiern. Thema des Gottesdienstes soll unser Umgang mit den Flüchtlingen sein. Wichtig ist nicht nur der Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Dietmar Wellenbrock und Pastor Wallmann, sondern auch das gemeinsame ökumenische Zusammensein im Anschluss im Gemeindehaus.

Am 22. November, dem Ewigkeitssonntag, wie der letzte Sonntag im Kirchenjahr offiziell heißt (Totensonntag), gibt es zwei Gottesdienste. Um 10 Uhr wird der Toten speziell aus unserer Kirchengemeinde gedacht. Nachmittags um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof gedenken wir in einer ökumenischen Andacht mit Pfarrer Wellenbrock aller Toten, die dort beerdigt wurden. Ihre Namen werden verlesen. Es predigt Pastor Wallmann. Musikalisch gestaltet wird die Andacht von unserer Kantorei. Sie werden begeistert sein von den Werken, die Maria Jürgensen einstudiert hat und von der Aufführung.

Hinweisen möchte ich auch auf den Volkstrauertag, der diese Woche einleitet. Am 15. November werden wir am Ende des Gottesdienstes wie in den letzten Jahren vor dem

Denkmal Kränze niederlegen. Die Friedrichsgaber Feuerwehr ist anwesend. Die Stadt Norderstedt hat sich auch in diesem Jahr intensiv um die Pflege ihrer Grünanlage auf dem Grundstück der Kirchengemeinde bemüht. Die ehemals vernachlässigte Anlage wird immer schöner.

Eckhard Wallmann

Flüchtlingssituation in Norderstedt

Der Flüchtlingsstrom nach Europa und Deutschland dauert unvermindert an. In Norderstedt wurden bis Ende September 300 Flüchtlinge aufgenommen, vor allem aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, Iran, Somalia, der Balkanregion und vielen anderen Ländern der Erde.

Die Prognose der Zuweisungszahlen für Norderstedt ist in den letzten fünf Wochen bereits zweimal deutlich nach oben korrigiert worden und liegt inzwischen bei über 800 Personen für das Jahr 2015.

Bereits frühzeitig wurde von der Stadtverwaltung der Bau neuer Unterkünfte auf den Weg gebracht. So werden in der Zeit von Oktober 2015 bis März 2016 an insgesamt sieben Standorten im Stadtgebiet neue Bauten errichtet, zum Teil in Mobilbauweise, zum Teil in Holzrahmenbauweise.

Auch in der Lawaetzstraße werden, wie schon im Frühjahr berichtet, weitere Häuser zur Unterbringung von Flüchtlingen aufgestellt. Die Fläche neben der jetzigen Unterkunft ist bereits vorbereitet, und die Aufstellung der Häuser wird von Mitte Oktober bis Ende November erfolgen. Sukzessive werden parallel schon in die bereits fertiggestellten Häuser die ersten Flüchtlinge einziehen.

In jedem dieser Häuser werden vier Wohnungen entstehen, die von einem überdachten Treppenhaus aus zugänglich sind. In einer Erdgeschosswohnung werden die Sozi-

begeistert anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service
Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt
Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49
info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr


elektro-alster-nord

Standorte für Gemeinschaftsunterkünfte

Stand 21.09.15

- Bestehende Unterkünfte
- Geplante Unterkünfte

Lawetzstraße:

Aktuell: 120 Plätze
Auftrag erteilt + 100
Plätze ab 11/2015

Rathausallee /OW- Straße:

Auftrag erteilt + 100
Plätze ab 01/2016

Ulzburger Straße:

Beschlossen
45 Plätze
ab Frühjahr 2016

Buchenweg:

Aktuell: 90 Plätze
Beschlossen
+ 100 Plätze ab
Frühjahr 2016

Harkshörner Weg:
Aktuell: 100 Plätze

Kiefernkamp:
Aktuell: 50 Plätze

Am wilden Moor:
Beschlossen
55 Plätze
ab Frühjahr 2016

**Langenharmer Weg
(Obdachlosenunterk.):**
Aktuell: 23 Plätze
+ 36 Plätze im Neubau
ab 10/2015

Stormarnstraße:
Auftrag erteilt: 60 Plätze
ab 12/2015

Fadens Tannen:
Aktuell: 120 Plätze
Belegung Gemeinschafts-
räume +40 Plätze
Auftrag erteilt + 40 Plätze
ab 10/2015





Die neue Unterkunft in der Lawaetzstraße wird so aussehen, wie die hier in der Straße Fadens Tannen, Harksheide, nur in grün..

alpädagogische Betreuung und der Hausmeister untergebracht, zudem stehen dort ein Gemeinschaftsraum sowie ein Raum mit Waschmaschinen zur Verfügung.

Seit August 2015 ist die Arbeiterwohlfahrt (AWO) – neben der Diakonie – als zweiter Träger in der Betreuung der Flüchtlinge in Norderstedt tätig. Zurzeit haben die drei Mitarbeiter/innen der AWO ihr Büro noch im Harkshörner Weg, werden aber nach Fertigstellung der neuen Gebäude auch ein Büro in der Lawaetzstraße beziehen. Die AWO betreut die im Norden Norderstedts lebenden Asylsuchenden, d.h. auch an den Standorten im Harkshörner Weg und im Kiefernkamp. Neben der Betreuung der Flüchtlinge gehört auch die Kontaktpflege mit der Nachbarschaft zu den Aufgaben der hauptamtlichen Betreuung, d.h. die Mitarbeiter/innen stehen für

Fragen, Ideen und Anregungen zur Verfügung.

Der Ausbau der Betreuung durch die AWO und die Diakonie ist ein weiterer wichtiger Baustein zum Gelingen der Integration – neben der herausragenden Arbeit, die die Ehrenamtlichen des Willkommen-Team e.V. seit 2014 leisten. Das Willkommen-Team mit seinen vielen freiwilligen Helfern begleitet die Flüchtlinge bei ihren ersten Schritten in Norderstedt, macht Angebote zum Spracherwerb, aber auch zur Freizeitgestaltung.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Norderstedterinnen und Norderstedtern, die sich aktiv für die Integration der Flüchtlinge engagieren, meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Anette Reinders, 02.10.2015

Nikolaus für Flüchtlinge

Im Kirchengemeinderat haben wir überlegt, den etwa 80 Flüchtlingsfamilien in Friedrichsgabe eine Nikolaus-Freude zu machen. Wir möchten Geschenktüten zusammenstellen und in der Lawaetzstraße und am Kiefernkamp verteilen. Vielleicht haben Sie Lust, sich an dieser Aktion zu beteiligen. In der ersten Adventswoche vom 29. November bis 4. Dezember können Sie uns dafür Geschenke in das

Gemeindehaus in der Bahnhofstraße bringen. Von Marzipan, Keksen, Schokolade, Nüssen über Kaffee, Tee, Süßigkeiten und Tannenbaumschmuck bis zu selbst zusammengestellten Tüten ist alles hilfreich. Sie können auch beim Packen oder Austeilen mitmachen, sagen Sie im Kirchenbüro Bescheid. Wir freuen uns über alle, die unsere neuen Nachbarn auf diese Weise unterstützen möchten.

Elisabeth Wallmann

Der andere Advent

Zwölf Minuten Stille – gönnen Sie sich jeden Tag diese kleine Kalenderzeit!

Eine kurze Begegnung kann ein Leben verändern. Unerwartet, manchmal auch erst später erkennbar. Ist so ein Zusammentreffen Zufall? Oder Vorhersehung? Vielleicht sogar eine Engelsbegegnung? Ein Schlüsselmoment ist sie bestimmt! Diesen besonderen Momenten sind die Sonntage im diesjährigen Kalender

Der Andere Advent gewidmet. Aber auch die Wochentage laden vom 28. November bis zum 6. Januar dazu ein, die Advents- und Weihnachtszeit aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Texte von einer „neuen Seltsamkeit“ oder dem „Erwarten“ bieten Oasen im trubeligen Dezemberalltag. Eine deutsch-kolumbianische Weihnachtsgeschichte bringt Sie zum Schmunzeln. Oder Sie sitzen mit Max Frisch „Am See“. Darüber hinaus eröffnen Texte von Eva Zeller, Karl Rahner, Mascha Kaléko und Reinhard Mey einen ungewöhnlichen Blick auf diese Wochen. Begleitet werden sie auf 43 Doppelseiten von Bildern und Illustrationen, die die Worte lebendig werden lassen. Am Nikolaustag erwartet Sie ein originales Geschenk.

Sie können den Kalender auch in diesem Jahr im November im Gemeindebüro oder auf dem Kirchenstand beim Martinsmarkt für 8 Euro erwerben.

Elisabeth Wallmann

**Andrea Kruse &
H.-J. Kruse-GBR**



Praxis für physikalische Therapie
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt
Tel.: (040) 526 67 73

Öffnungszeiten:

Mo.-Do 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

- Krankengymnastik
- Chirogymnastik
- Massagen
- Lymphdrainage
- Fango-original 53°C
- Heißluft
- Eisanwendungen
- Bindegewebmassagen
- Fußreflexzonenmassagen
- med. Fußpflege
- man. Therapie (MT)
- Sportphysiotherapie
- Akupunkt-Meridian-Massage nach Penzel
- Shiatsu

Sa. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl, inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.

Adventsandachten

Auch in diesem Jahr sind Sie herzlich zu den Adventsandachten eingeladen. Jeweils mittwochs abends, am 2., 9. und 16. Dezember, um 19.30 Uhr, können Sie in der Kirche einen ruhigen Moment finden, um sich auf die Bedeutung, die der Advent haben kann, einzustimmen. Die Andachten werden von Mitgliedern unserer Gemeinde immer sehr schön gestaltet.

Elisabeth Wallmann

Adventskonzert „Er ist die rechte Freudensonn“

Auch in diesem Jahr in schöner Tradition lädt die Johanneskantorei wieder sehr herzlich ein zu ihrem festlichen Chor-Konzert am 3. Advent. Unter der Leitung von Kantorein und frisch gekürter Echo-Klassik-Preisträgerin Maria Jürgensen singt die Kantorei das weihnachtliche Programm „Er ist die rechte Freudensonn“ mit Motetten und

Liedern von Michael Praetorius, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Weyrauch und anderen.

Die Kantorei freut sich sehr, für die begleitenden Lesungen Imke Trommler als besonderen Gast begrüßen zu können. Sie wird mit Texten zu Advent und Weihnachten den Konzertabend besinnlich, heiter und stimmungsvoll mitgestalten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

13. Dezember, 18 Uhr, in unserer Kirche.

Daniela Karpinski

Seniorenfeier des Fördervereins

In diesem Jahr liegen wir mit unserem Termin der Weihnachtsfeier wieder nach den Feiern der Stadt Norderstedt, damit alle kommen können. Unser Förderverein lädt zur vorweihnachtlichen Seniorenfeier am Freitag, dem 18. Dezember, 15-17.30 Uhr, in das Gemeindehaus, Bahnhofstraße 77, ein. Es wird Kaffee und leckeren Kuchen, ein buntes



Programm, kleine Aufmerksamkeiten und freundliche Worte geben. Damit Sie auch einen Platz bekommen:

Melden Sie sich bitte im Kirchenbüro an, Telefon 522 21 81.

Hinweisen möchten wir auch auf unsere nächste Mitgliederversammlung, in welcher über Förderanträge entschieden werden soll. Die Versammlung soll am Donnerstag, dem 18. Februar, stattfinden. Bis zum 6. Januar müssen Anträge an den Verein gerichtet werden. In diesem Jahr haben wir die Jugendarbeit der Gemeinde unterstützt, die Flüchtlinge über die Norderstedter Tafel und den Kindergarten. Dazu wurde vieles mehr getan. Eintrittsformulare gibt es im Kirchenbüro!

Der Vorstand des Fördervereins



dabei zusehen, wie sie freudestrahlend die Geschenke auspacken. Kennen wir dieses Gefühl nicht alle? Es ist die Weihnachtszeit. Die Kinder freuen sich schon auf den ersten Dezember, denn dann kann das erste Türchen geöffnet werden. Das erste Türchen des geheimnisvollen Kalenders. Und am sechsten Dezember kommt schon der Nikolaus. Weihnachten gehört zu dem teuersten und zeitaufwendigsten Festen, dennoch ist es das Fest, das uns alle zusammenbringt. Man fährt zusammen einen Weihnachtsbaum kaufen, der erst mitgenommen wird, wenn alle mit ihm einverstanden sind. Man kauft gemeinsam Geschenke, isst gemeinsam, dekoriert gemeinsam den Weihnachtsbaum und geht auch gemeinsam in die Kirche.

In der Kirche wartet dann ein weiterer großer, wunderschöner Weihnachtsbaum. Es ist immer wieder noch ein toller Eindruck.

Yannick Ukatz, Jannis Fuchs

Konfirmanden zu Weihnachten

Es ist kalt, man sitzt drinnen im Warmen, während es draußen schneit. Vielleicht gerade eben noch mit Freunden bei Glühwein und Christstollen auf dem Weihnachtsmarkt durchgefroren und schon bald nach dem Weihnachtsgottesdienst bei Kerzenlicht den Kindern

Weihnachtsbaum gesucht

Und wie jedes Jahr ist es dann plötzlich wieder Weihnachten. Und wie in jedem Jahr suchen wir wieder einen nicht allzu großen Tannenbaum aus Nachbars Garten, also von Ihnen.

Und Sie wissen: Ohne Tannenbaum können wir Weihnachten nicht fei-

ern. Das Fest fällt dann in diesem Jahr aus. Keine Geschenke! Keinen Schlips für den Herrn, keine Pralinen für die Dame.

Viele Tränen würde es geben, nur weil Sie meinen, Ihr Tannenbaum wäre noch nicht groß genug! Oder vielleicht haben Sie einfach unsere Telefonnummer nicht gefunden? Auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs steht sie.

Wir könnten auch überlegen, wie wir die Geschichte von der Geburt Jesu ohne Tannenbaum erzählen können - aber ist das vorstellbar?

Eckhard Wallmann

Die neuen Kräfte in unserem Kindergarten am Falkenkamp stellen sich vor:

Auch wenn ich schon ein ganzes Jahr lang zum Team des Kindergartens gehöre, bin ich dennoch eines der neuen Gesichter dort und möchte mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Sigrid Klöden. Ich



bin 38 Jahre alt, verheiratet, und habe zwei Kinder im Alter von 4 und 9 Jahren. Nach einer

längeren Familienpause bin ich seit Oktober 2014 als Erzieherin in der Einrichtung tätig und freue mich - nach einem schönen und erlebnisreichen ersten Jahr – auf die kommende, spannende Zeit und die Arbeit mit den Kindern.

Herzliche Grüße

Sigrid Klöden

Mein Name ist Matthias Bader und ich bin 25 Jahre alt. Ich habe im Sommer des Jahres 2015 erfolgreich mein Examen, zum staatlich anerkannten Erzieher, mit Fachrichtung



Musikpädagogik bestanden. Als Berufseinsteiger habe ich mit besonderem Augenmerk eine Einsatzstelle mit christlichem Hintergrund gesucht und freue mich sehr, seit August 2015 das neuste Mitglied im Mitarbeiterteam der Kindertagesstätte der Johannes-Kirchengemeinde zu sein. Ich freue mich auf eine positive Zusammenarbeit und viele schöne gemeinsame Erlebnisse. Mit freundlichen Grüßen

Matthias Bader

Kinderbetreuung gesucht?
In der Spielgruppe sind noch Plätze für Kinder ab 2 frei.
Tel. 522 17 12 Anke Törber,
s. Seite 38

Familienzentrum Friedrichsgabe

Liebe Leser

Das Familienzentrum Friedrichsgabe befindet sich seit 2015 in der Offenen Ganztagsgrundschule Friedrichsgabe und seit dem 1. September 2015 mit mir, Andrea Battige, als Leitung.

Sie möchten einfach mal was loswerden, sich Rat holen, sich passende Adressen geben lassen und einfach mal andere Leute treffen. Das Familienzentrum ist ein Ort der Begegnung und offen für Alle! Wir unterstützen Sie, wenn Sie Probleme haben und nicht wissen, mit wem Sie darüber reden können. Wir helfen Ihnen, wenn Sie Hilfe brauchen und schauen, wo Sie diese am besten bekommen können! Wenn Sie keine Ideen mehr haben und Sie nicht wissen, wie Sie mit Ihren Kindern ein bestimmtes Problem lösen können. Wir geben Ih-



nen Tipps oder Ideen, wo Sie diese bekommen können.

Wir bieten Ihnen, außerhalb der Sprechzeiten, ein Eltern-Kind Projekt, Elterngesprächskreise und ein Multi-Kulti-Frühstück an.

Ich freue mich auf Sie.
Mit freundlichen Grüßen
Andrea Battige

Sprechstunden:

Montag	10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr

Montag	8.30–10.00 Multi-Kulti- Frühstück
Mittwoch	17.00–19.00 Elterngesprächskreis
Donnerstag	13.00–15.00 Projekt/ Aktivität

Telefon: 01523/ 1756975

E-Mail: fz.friedrichsgabe@wiegmannhilfen.de

Obdachlosenunterkunft

Trotz allem wichtigen Engagement für die Flüchtlinge, kommt auch der Neubau für die Norderstedter Obdachlosen am Langenharmer Weg voran. Im November soll er eingeweiht werden: 35 Wohnungen mit je 8 Quadratmeter Wohnfläche, dazu ein kleines Duschbad und eine kleine Kochgelegenheit für jeden Bewohner. Oft leben Menschen auf der Straße, weil sie Angst vor den anderen in den Gemeinschaftsun-



Ihr Engagement hat viele gute Seiten.

 Sparkasse
Südholstein

Dem Leben begegnen, ihm immer neue Seiten abgewinnen ... Diese Neugier erweitert Ihren Horizont und eröffnet Ihnen neue Möglichkeiten. Wofür Sie sich auch begeistern können: Wir wünschen Ihnen viel Freude! Und wenn Sie auch Interesse an neuen finanziellen Entdeckungen haben, sind wir immer ansprechbar für Ihre Wünsche. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

terkünften haben. Diese Zeit soll jetzt vorbei sein. Für die meisten ist eine Rückzugsmöglichkeit enorm wichtig, um sich wieder um die eigenen Belange kümmern zu können.

Bei einer Zahl von 90 Obdachlosen in den verschiedenen Unterkünften der Stadt werden die 35 Einzelzimmer zwar nicht für alle sein, aber es ist ein wichtiges Signal!

Möge die Unterkunft vor dem Winter fertig werden und Kirstin Wilbers und Karen Schueler-Albrecht von der Diakonie dort jetzt unter besseren Bedingungen ihre wichtige und gute Arbeit machen.

Eckhard Wallmann

Stolperstein in Friedrichsgabe

Am 1. Dezember um 9 Uhr wird in Friedrichsgabe der erste Stolperstein verlegt, der an ein Opfer der Nationalsozialisten erinnern wird. Karl Offen, SPD, hat sich am 4. Dezember 1941 in seinem Haus, Apmannsweg 23, erschossen, als die Gestapo vor seiner Tür stand, um ihn mitzunehmen. Er hatte gegen das Regime geredet und wurde von seinem Chef verpiffen. Die Geschichte hat man mir in Friedrichsgabe schon vor langer Zeit erzählt, allerdings ohne genaue Daten oder Namen, nur aus der Erinnerung. Jörg Penning vom Geschichtsverein „Spurensuche im Kreis Pinneberg

und Umgebung“ hat jetzt die Akten dazu erforscht. Die Unterlagen und die ganze Geschichte ist im Internet zu finden unter: <http://www.spurensuche-kreis-pinneberg.de/> Es ist schön, dass sich dort schon einige Friedrichsgaber mit eigenen Ergänzungen gemeldet haben. Die SPD Norderstedt hat jetzt in Erinnerung an ihre große Tradition die Verlegung des Steins organisiert. Es wäre schön, wenn viele Menschen am Montag, dem 1.12. dabei sein könnten. Sie sind eingeladen sich mit zu erinnern und Karl Offen zu ehren.

Eckhard Wallmann

Und was passiert 2016 ?

2016 feiern wir 50 Jahre Johannes-Kirche. Ja, unsere Kirche ist schon so alt. Am 3. April wird es einen feierlichen Gottesdienst geben, Propst Melzer wird kommen und ich hoffe, Sie haben sich den Termin auch schon vorgemerkt. Wir würden auch gerne ein paar Menschen ehren, die damals getauft wurden, die getraut wurden, die mitgemacht haben beim Bau. Allerdings haben dafür wenige erst sich gemeldet. Sie dürfen es aber noch machen – nur nicht hinterher, wenn die Feier vorbei ist. Viele haben sich hingegen gemeldet zur Feier der Goldenen Konfirmation, die am Sonntag vor Ostern,

IMMOBILIEN

SCOUT 24

bestätigt erneut Top-Leistung:

Hausmann Immobilien Beratung erreicht Spitzenwerte Gesamtbewertung: sehr gut!



Seit 59 Jahren
sind wir in der Region tätig.
Hier kennen uns die
Menschen und wir
kennen ganz genau
den Immobilienmarkt.

- Verkaufs-Inserate werden fast 55 % häufiger angezeigt als die anderer Makler
- 395% mehr Objekte in der Vermarktung als andere Immobilienanbieter!
- 49 % mehr Kontaktanfragen als vergleichbare Anzeigen
- Exposéaufrufe von Hausmann Immobilien werden fast 50 % häufiger als der Durchschnitt aufgerufen



**WHS Hausmann
Immobilien Beratung**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

(040) 529 6000

**info@hausmann-makler.de
www.hausmann-makler.de**

dem 20 März stattfinden wird. Wir haben die Jahrgänge 1965-67 eingeladen und viele Adressen bekommen, dass es sicher ein schönes Fest wird: Sie dürfen sich aber gerne noch melden, wenn Sie auch dazugehören.

Und einen Festvortrag werden wir auch bekommen, zum Jubiläum und zu allem aber mehr im nächsten Gemeindebrief.

Eckhard Wallmann

Radfahren auf der Ulzburger

Manchmal haben es auch Pastoren eilig, sogar in den Morgenstunden. Der Termin rückt näher, um 9 Uhr soll ich da sein. Ich fahre gerne Rad und ich fahre auch gerne schneller, man fühlt sich so jung dabei. Die Ulzburger Straße muss es sein.

Der Radweg ist eng, und es kommt mir eine Frau und ein Radfahrer entgegen. Ich halte auf die Frau zu, damit das Fahrrad freie Fahrt hat und biege kurz vor ihr nach links, als das Fahrrad vorbei ist. War ihr Schreck groß? Hat sie mich erkannt, tritt sie jetzt morgen aus der Kirche aus? Weiter geht es: Penny, die Kreuzung Friedrichsgaber Weg. Ich habe Grün, aber die Rechtsabbieger fahren lieber so dicht, dass ich nicht durchkomme und sie nicht halten müssen. Fahrrad gegen Auto, schlechte Chancen. Die nächste Einfahrt: Moorbektwiete. Jetzt aber, die Autofahrerin hat doch nicht nach Radfahrern geschaut und

muss heftig auf die Bremse treten. Pastoren umfahren macht morgens früh keinen Spaß. Es geht weiter. Der Fahrradweg geht zu Ende, ich muss auf die Straße. Endlich ein ruhiges Gleiten. Ich weiß allerdings nicht, wie wütend die Autofahrer hinter mir sind. Werden die nun nie mehr die Ulzburger benutzen? Bin ich schuld am Untergang des Einzelhandels in meiner Gemeinde? Es geht weiter, wieder auf dem Fußgängerweg, der jetzt sogar einen Radweg hat. Dumm, dass auf der Zufahrt der Müllcontainer steht. Dann kommt kurz vor dem Ziel noch die Schulklasse, alle Schüler halten den Radweg frei, nur nicht der Lehrer, der sie vom Radweg aus beaufsichtigten muss.

Norderstedt ist nicht langweilig, man muss nur Radfahren.

Eckhard Wallmann

Waldfriedhof Friedrichsgabe

Die Bestattungskultur hat sich in den vergangenen Jahren gewandelt. So ist der Trend festzustellen, dass das klassische Erdgrab dem Urnengemeinschaftsgrab weicht, aus unterschiedlichen Gründen. Diesem Bedürfnis vieler Bürger nach hübschen, ansprechenden und pflegeleichten Grabstätten ist die Stadt nachgekommen. Eine neue Friedhofhofssatzung mit dem Namen „Urnengemeinschaftsanlagen“

wurde beschlossen. Die Entwicklung der letzten Jahre hat auch gezeigt, dass die Zeit der anonymen Urnenbeisetzungen vorbei ist. Angehörige wollen wissen, wo der Verstorbene beigesetzt wurde, um dort innezuhalten. Außerdem wollen die Friedhofsverwaltungen nun selbst Angebote bereitstellen, wie sie bei Friedwäldern, Ruhehainen und anderen Formen der Bestattung Brauch geworden sind. Zukünftig können die Norderstedter zwischen vier Varianten bei den Urnengemeinschaftsgräbern wählen:

Variante 1 ist eine Beisetzung in einem Kolumbarium. Dies ist die teuerste Variante und kostet 4715 Euro. Variante 2 ist ein Wahlgrab mit vier Urnenplätzen und kostet pro Grab 3295 Euro. Variante 3 ist ein Wahlgrab mit zwei Urnenplätzen und kostet pro Grab 3065 Euro. Variante 4 ist ein baumbezogenes Urnenreihengrab und kostet zwischen 1711 und 2326 Euro. Alle Preise verstehen sich einschließlich Pflege, Inschrift auf einer Grabplatte oder Granitstele für eine Nutzungszeit von 20 oder 25 Jahren. Es handelt sich hierbei immer um Komplettangebote. Alle vier Varianten bietet die Stadt nur auf dem Waldfriedhof Friedrichsgabe an. Auf den anderen städtischen Friedhöfen Glashütte und Harks-

heide sind die Varianten 1,3, und 4 möglich. Die bisherigen Angebote bleiben weiter bestehen.

Hans-Joachim Schüller

Kleingartenanlage Pilzhagen-West

Am Freitag, dem 4. September, 16 Uhr, konnte nach einjähriger Bauzeit die Kleingartenanlage Pilzhagen-West, jetzt Pilzhagen 3, offiziell seiner Bestimmung übergeben werden, in Anwesenheit des 1. Stadtrates und Baudezernenten Thomas Bosse und des 1. Vorsitzenden des Kleingartenvereins Friedrichsgabe e.V. von 1947, Max Stammerjohann, sowie Ehrengästen. Auf einer 42 Hektar großen Fläche entstand eine Anlage, die mit Recht als die modernste und schönste Kleingartenanlage Norderstedts bezeichnet werden kann. Bisher übliche Vorgaben wurden großzügig gelockert. Es gibt keine gradlinigen Wege, sie wurden in geschwungener Form angelegt. Nur noch Heckenbegrenzung der zu bewirtschaftenden Flächen ist ebenfalls nicht angesagt. Auf einer 25.000 qm großen Pachtfläche entstanden 48 Parzellen (200 bis 400 qm), von denen bereits 28 einen Pächter gefunden haben. Aus der alten Anlage an der Lawaetzstraße siedelten nur sechs Kleingartenbesitzer um. Viele verzichteten aus Altersgründen darauf. Entstanden sind dazu ein geräumig-

ges Vereinshaus, ein Toilettenhaus und ein Spielplatz. Für genügend Parkmöglichkeiten wurde ebenfalls gesorgt. Auf den Gemeinflächen wurden seltene, heimische Obstsorten angepflanzt. Sitzgelegenheiten sollen zum Verweilen und zu Gesprächen einladen. Inzwischen sind Gartenhäuschen und Lauben aufgestellt worden, Beete angelegt, Büsche und Bäume gepflanzt. Die von der Stadt investierte Summe von 1,1 Mill. Euro soll auch der Allgemeinheit zugute kommen. Die bisherige Kleingartenanlage wird bis zum Jahresende geräumt. Dort sind zum Teil Sportanlagen für den SVF geplant. Weiterhin werden die Voraussetzungen geschaffen, um die Oadby-and-Wigston-Straße in

nördlicher Richtung zu verlängern.
Hans-Joachim Schüller

Firma Jungheinrich AG

Am Freitag, dem 4. September, eröffnete die Firma Jungheinrich AG an der Lawaetzstraße ein Trainingszentrum für alle Gabelstapler-Typen. Hier bekommen nicht nur Mitarbeiter eine Fort- und Weiterbildung, sondern auch Kunden weltweit. Auf einer 8000 qm großen Fläche mit diversen Abteilungen stehen sämtliche von der Firma Jungheinrich AG produzierten Flurförderfahrzeuge zur Verfügung. In einer 12 m hohen Halle wurde sogar ein Probelager eingerichtet, in dem die Gabelstapler praxisnah getestet werden können. Mit dem



**Holzbau
Fenster + Türen
Dachgauben
Wärmedämmung
Holzarbeiten Innen
und Außen**

WITTORF

Zimmerei & Tischlerei Wittorf GmbH

Seit über 80 Jahren bieten wir unseren Norderstedter Kunden von Dachgauben über Fenster und Türen bis hin zu Carports und Terrassen ein breites Spektrum an Produkten in höchster Qualität an.

Unser erfahrenes Team überzeugt mit professioneller, kreativer Arbeit – und das vom ersten Kundengespräch bis hin zum finalen Feinschliff. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Quickborner Str. 64 | 22844 Norderstedt
Tel: 040/ 522 21 22 | www.wittorf-norderstedt.de



Kurzzeit-
pflege
möglich



Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ 112 komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC
- ♥ Hochwertige, seniorengerechte Ausstattung, Telefon-, Radio, TV- und Internetanschluss, Haustiere sind herzlich willkommen
- ♥ Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen – liebevoll und auf hohem Niveau, überprüft durch unser zentrales Qualitätsmanagement
- ♥ Zahlreiche Freizeit- und Therapieangebote durch fest im Haus angestellte Ergotherapeuten und examinierte Pflegefachkräfte



CASA REHA Seniorenpflegeheim
»Steertpogghof«
Ulzburger Str. 533-535
22488 Norderstedt
Telefon: 0800/2272-666
www.casa-reha.de/steertpogghof

Bau des Trainingszentrum legte die Firma Jungheinrich AG ein klares Bekenntnis zum Standort Norderstedt, sprich Ortsteil Friedrichsgabe, ab. Der Leiter dieses Trainingscenters ist Thomas C. Diwen. Das Unternehmen beschäftigt zurzeit 13.500 Mitarbeiter/innen, davon 1400 in Norderstedt und 240 in Kaltenkirchen. Nach zuverlässigen Schätzungen wird der Umsatz im Jahr 2015 bei 2,7 Milliarden Euro liegen. In die Erstellung des Trainingszentrums wurden 7,5 Mill. investiert.

Hans-Joachim Schüller

Grundschule Friedrichsgabe

Zum Schuljahresbeginn 2015/16 wurden in der Grundschule Friedrichsgabe, Pestalozzistraße, 58 Erstklässler eingeschult. Es wurden die Klassen Ia bis Ic eingerichtet. Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 wurde aus der Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe die erste Offene Ganztagsgrundschule in Norderstedt, sie betreut 224 Schüler. Sie ist somit der Vorreiter für einen neuen Schultyp geworden. Mittlerweile wurden von den 12 bestehenden Grundschulen in Norderstedt sechs in Ganztagsgrundschulen umgewandelt. Dafür mussten erhebliche Gelder bereitgestellt werden. Die Planung sieht vor, die restlichen sechs Grund-

schulen mit Beginn des Schuljahres 2020/21 auf Ganztagsgrundschulen umzustellen.

Mit Beginn des Schuljahres 2015/16 darf sich die Offene Ganztagschule Friedrichsgabe auch „Referenzschule-Ganztägig lernen“ nennen. Dieser Titel wurde an 24 Ganztagschulen in Schleswig-Holstein vergeben, eine davon ist die Schule Friedrichsgabe. Sie ist die einzige in Norderstedt und übernimmt wieder eine Vorreiterrolle. Voraussetzung, um diesen Titel zu erhalten war u.a. 1. Familienzentrum mit Angebot für Familien, 2. Schulsozialarbeit und 3. Offener Ganztag in der Schule integriert.

Das Schulschwimmbad kann seinen Betrieb bis auf Weiteres in der gewohnten Weise aufrechterhalten, was Schule und Vereine sehr begrüßen.

Hans-Joachim Schüller

Autofreies Straßenfest

Wie in den Jahren zuvor fand im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche am Sonntag, dem 20. September, das autofreie Straßenfest statt. Vom 7 bis 20 Uhr war die Ulzburger Straße zwischen Langenharmer Weg und Harckesheyde gesperrt. Von 11 bis 17 Uhr waren die Geschäfte geöffnet, lockten mit Aktionen, Angeboten und zusätzlichen Verkaufsständen. Für Kinder gab es

reichlich Abwechslung, für Speisen und Getränke war gesorgt. Besondere Aktionen gab es auch für ausländische Mitbürger. Regnerisches Wetter konnte dem regen Besuch und der ausgelassenen Stimmung keinen Abbruch tun. Das zentrale Bühnenprogramm auf dem Rewe-Parkplatz hatte von 11 bis 19 Uhr Sehens-, Hörens- und Wissenswertes zu bieten. Ein weiterer Höhepunkt war wieder der Festumzug Movimento mit über 350 Teilnehmern, der sich ab 15 Uhr von der Harckesheyde in Richtung Waldstraße in Bewegung setzte. Eine Augenweide. Die Besucher am Straßenrand klatschten und wirkten dank des Lions Club Norderstedt musikalisch mit.

Klimaschutz und Mobilität waren wie im Vorjahr das Motto des Festes. Eine Muskelkraftbühne sorgte für den entsprechenden Energieschub. Martina Braune und Ina Streichert vom Amt „Nachhaltiges Norderstedt“, legten besonderen Wert auf umweltgerechte Fortbewegung und regten die Zuhörer an,

das eigene Mobilitätsverhalten zu überprüfen. Anregung in Form von Zweirädern wurde reichlich geboten. Eine Erstaufführung erlebten ein Sinnespfad, ein Streetstoppen und ein Infopoint. Eine weitere Uraufführung gab es mit dem Baustellen-Parcours, bedingt durch die Neugestaltung der Ulzburger Straße zur Einkaufsmeile. Da wurde aus der Not eine Tugend gemacht. Ein besonderes Highlight war eine Doppel-Rodelbahn, die am Nachbarschaftszentrum aufgebaut war. Eine bewachte Fahrrad-Garderobe, ebenfalls am Nachbarschaftszentrum etabliert, sorgte für die Sicherheit aller Besucher, die mit dem Fahrrad gekommen waren. Hoherfreut waren die Geschäftsleute der Initiative „Die Ulzburger Straße“ darüber, dass auch zahlreiche Vereine mit Ständen vertreten waren und über ihre Aktivitäten informierten. So war u.a. der Hamburger Verkehrsverbund mit einem Bus aus den 50er-Jahren vertreten und durfte nach Herzenslust bemalt werden. Die Stadt Norderstedt, Mit-



Neue Wege

-zu neuen **Mitarbeitern**
-zum **Wohlfühljob**

Freie Stellen
auf unserer Webseite

Tel.: 040/30 85 89 55
Mobil: 01 72/45 37 486

**Personal
SchuH**

www.personal-schuh.de

veranstalter des Straßenfestes, war mit einem Infostand präsent und gab nicht nur Auskunft über das in Kürze fertiggestellte Fahrradparkhaus am U-Bahnhof Norderstedt-Mitte, sondern auch über die weiteren Umbauarbeiten an der Ulzburger Straße. Besucher konnten sich einen Überblick zum 1. Bauabschnitt verschaffen. Seit Montag, dem 5. Oktober, ist die Einbahnstraßenregelung aufgehoben. Ende Oktober wurde der Meilenstein offiziell eingeweiht. Das Lichterfest zu Beginn der Adventszeit kann auf der fertigen Einkaufsmeile stattfinden.

Hans-Joachim Schüller

SV Friedrichsgabe

Das Tischtennis-Jugendteam des SVF in der Besetzung von Janik Bracker, Sören Feldten und Max Westphal hat sich beim Pinneberger Team-Cup in Uetersen gegen die Konkurrenz durchgesetzt und nach 2014 zum 2. Mal den Pinneberger Wanderpokal gewonnen. Die Nachwuchstalente Ben-Luca Gruppe und Maxim Deibler, beide neun Jahre alt, haben beim

10. Mini-Star-Turnier des Kreistischtennisverbandes Pinneberg in Tornesch den 1. Platz belegt. Sie dürfen nun in der neuen Saison in der 2. Schülermannschaft erstmals Punktspiele bestreiten.

Bei den Wettkämpfen der Bezirksrangliste in Heide in den Schülerklassen A und C erzielten die Nachwuchstalente Carina Ludwig (8), Laura Schüler (13) und Gino Petersen (12), je einen 2. Platz und qualifizierten sich damit für die Landesranglistenspiele im September. Bei den Landesmeisterschaften Hamburg/Schleswig-Holstein auf der Jahnkampfbahn in Hamburg belegten die Leichtathleten Domenic Holst (16) in der Jugend-U20 über 100 Meter den 4. Platz und im 200-Meter-Lauf den 2. Platz. Jan Sprengel kam im 400-Meter-Lauf auf den 3. Platz.

Die Tischtennistalente Samuel Albrecht, Miriam Ludwig, Gino Pe-



LESEZEICHEN
BUCHHANDLUNG

Wir führen und bestellen

- Bücher für jedes Alter
- Suchservice für vergriffene Bücher
- Hörbücher, Spiele, Puzzles,
- Lernhilfen und Lernspiele



Ulzburger Straße 358 **Tel: 040-30850370**
(zwischen Budni und Pit Stop, gegenüber dit und dat)

BESTATTUNGSHAUS

Pohlmann



www.pohlmann-bestattungen.de



Was zählt,
ist die Würde.
Im Leben und
am Lebensende.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt

Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35

Bitte fordern Sie unsere
kostenlose Hausbroschüre an.



tersen und Anna Schüler belegten bei den Ranglisten-Turnieren des Bezirks III in Kellinghusen jeweils einen ersten Platz und qualifizierten sich damit für das Top-12-Turnier auf Landesebene in Pönitz, wie auch Sophie Moor und Max Westphal.

Miriam Ludwig gewann das Tischtennis-Landesranglisten-Turnier in Pönitz und qualifizierte sich für den Top-48-Wettbewerb Ende Oktober in Waldfishbach. Einen dritten Platz belegte Samuel Albrecht. Die Damen-Tischtennis-Mannschaft belegte in der Verbandsliga Nord den ersten Tabellenplatz.

Hans-Joachim Schüller

Bautätigkeiten

An der Kuno-Liesenberg-Kehre I, Ecke Waldbühnenweg, ist das letzte freistehende Grundstück bebaut worden. Das Einzelhaus ist fast fertiggestellt.

Am Knud-Rasmussen-Weg, Einmündung Quickborner Straße, wird auf dem bisher leerstehenden Grundstück ein Haus mit zwei Wohneinheiten gebaut. Mit den Arbeiten wurde im August begonnen.

Im letzten Gemeindebrief wurde über den Bebauungsplan 300 „Westlich Lawaetzstraße“ berichtet. Dieser Plan lag vom 31. August bis 1. Oktober im Rathaus

Norderstedt aus, im Amt für Straßenentwicklung, Umwelt und Verkehr, für jedermann zur Einsichtnahme. Davon wurde reger Gebrauch gemacht.

Die sechste Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 der Stadt Norderstedt ist nach Genehmigung durch den Innenminister mit Wirkung vom 4. September verbindlich geworden. Dabei handelt es sich um „Erweiterungen des Umspannwerkes Friedrichsgabe und der Wohnflächen Haslohfurth“. Gebiet: Östlich K113 (Kothla-Järve-Straße), südlich Schleswiger Hagen, nördlich Beim Umspannwerk und Flensburger Hagen und westlich der vorhandenen Wohnbebauung Ulzburger Straße.

Von der Öffentlichkeit fast un bemerkt wurde von der ELZ Bau GmbH am Kampmoorweg zwischen den Hausnummern 2 und 4 ein Einfamilienhaus hochgezogen. Der Rohbau steht, das Dach ist eingedeckt, Fenster und Türen eingebaut. Jetzt werden Innenarbeiten ausgeführt. Diese Seite des Kampmoorweges gehört noch zu Friedrichsgabe, die andere Seite zu Quickborn.

Die Häuser Quickborner Straße 51 und 53 sind umfassend renoviert

worden. Die Arbeiten wurden im September abgeschlossen.

Im Juli wurde an der Ulzburger Straße 607, Ecke Quickborner Straße, ein Reetdachhaus abgerissen, dessen Anfänge in das Jahr 1791 zurückreichen. Trotz des Alters durfte es abgerissen werden, da es nicht unter Denkmalschutz stand und auch die Kriterien dafür nicht erfüllte. Dazu Werner Siemsen, der am 24. Oktober 1927 in diesem Haus geboren wurde: „Außer der Dachkonstruktion ist nichts mehr im Original erhalten. Das Haus wurde ständig umgebaut und hatte kaum noch historische Substanz.“ Tatsache ist: In den letzten Jahrzehnten wurde das Haus wirtschaftlich auf verschiedenste Art genutzt und stand oft leer. Auf diesem Grundstück wird ein dreistöckiger Neubau entstehen, mit acht Wohnungen, einer Tiefgarage und einem gewerblichen Anteil. Am 14. Oktober wurde die Bodenplatte für die Tiefgarage betoniert. Teilbereiche dieser Platte mussten getellert und geglättet werden. Die dazu benötigten Glättemaschinen sorgten für Verkehrsbehinderungen und Lärmbelästigungen.

Ein weiteres Projekt hat den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vor Beginn der Som-

DRK-HAUSNOTRUF

Deutsches Rotes Kreuz



STURZSENSOREN

RAUCHMELDER

HÄUSLICHE
SICHERHEITSSYSTEME

MOBILRUF

24-Stunden-Bereitschaftsdienst

Sichere Schlüsselaufbewahrung

Persönlicher Ansprechpartner

Individuelle, persönliche
Beratung zu Hause

Kurze Kündigungsfristen –
zum Monatsende

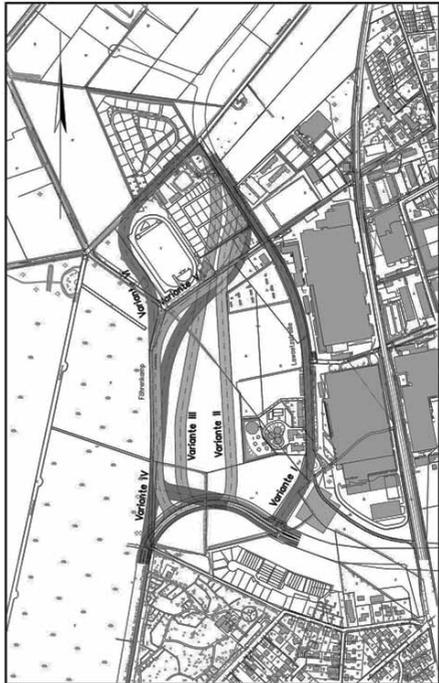
Für mehr
Sicherheit
in Ihrem
Leben

Weitere Informationen: (040) 524 50 55

hausnotruf@drk-segeberg.de | www.drk-segeberg.de

merferien beschäftigt. Es ging um den Nordausbau der Oadby-and-Wigston-Straße. Es fehlt noch die Verlängerung des im Jahre 2014 erbauten Teils dieser Straße und der Kohtla-Järve-Straße, um den Norderstedter Verkehrsring zu schließen. Für das Stück zwischen Oadby-and-Wigston-Straße und Lawaetzstraße ist bisher ein Korridor mit sechs Trassen vorgesehen. Trasse 1 zweigt bei Junghenrich von der 2014 eingeweihten Verlängerung ab, dort, wo schon eine Verbindung für Fahrzeuge besteht, die noch gesperrt ist. Trasse 2 beginnt direkt hinter der Kurve und führt westlich des Wasserwerkes Friedrichsgabe fast gerade über das ehemalige Gelände des Kleingartenvereins auf die Lawaetzstraße. Hier enden auch die Trassen 3, 4 und 5, die ihren Ursprung in der Kurve haben. Während diese Trassen östlich des Sportplatzes verlaufen, schlägt Trasse 6 westlich einen Bogen um die Sportanlage und führt zur Straße Pilzhagen auf die Lawaetzstraße. Die Verwaltung favorisiert den Plan für Trasse 2 (siehe Norderstedter Zeitung vom 08/09.08. 2015).

Am Dienstag, dem 13. Oktober, wurde nicht nur dieses Projekt in einer öffentlichen Sitzung im Plenarsaal des Rathauses vorgestellt. Es ging auch um den Bebauungs-



plan 311 und die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 zum Gebiet südlich Pilzhagen und Waldbühnenweg, östlich Forst Rantzau, nördlich Oadby-and-Wigston-Straße, westlich AKN-Trasse und Lawaetzstraße. Im Einzelnen ging es u.a. um folgende Kriterien: Sicherung der Flächen des Tennisclubs; Sicherung des Standortes der Notunterkünfte; Schaffung und Sicherung der erforderlichen Stellplatzflächen für die Gemeinbedarfsnutzungen; Erhalt und Sicherung von Grün- und Ausgleichflächen; Umwidmung von Verkehrsflächen in Gewerbeflächen etc.

Anlieger und Interessenten waren dazu eingeladen und aufgefordert, ihre Bedenken und Vorschläge in der anschließenden Diskussion zu äußern. Sie wurden in einem Protokoll festgehalten. Vom 14. Oktober bis 11. November liegen die vorgestellten Pläne im Rathaus - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Fachbereich Planung -, im 2. Stock während der Dienststunden zur Einsicht aus.

In der letzten Septemberwoche begannen an der Lawaetzstraße gegenüber der stillgelegten Kleingartenanlage die Arbeiten für eine neue Flüchtlingsunterkunft. Sie soll Platz für weitere 100 Flüchtlinge schaffen. An der Lawaetzstraße stehen bereits Behelfsheime, wo schon 120 Flüchtlinge Unterkunft gefunden haben. Im November soll die neue Einrichtung bezugsfertig sein. Sie besteht aus sechs aufgestellten Baukörpern. Der Strom der Asylsuchenden hält unvermindert an. Die bisher vorgegebene Zahl von 620 Flüchtlingen in diesem Jahr wurde auf 840 berichtigt. Außerdem müssen noch 50 unbegleitete Jugendliche (bis 18 Jahre) aufgenommen und untergebracht werden. Die vorläufige Prognose für 2016 besagt, dass noch weitere 1300 Flüchtlinge zu erwarten sind.

Hans-Joachim Schüller

Verschiedenes

Im Monat Juli wurden im Ortsteil Friedrichsgabe einige Fahrbahndecken erneuert, so am Falkenkamp, Kirschenkamp, Föhrenkamp und dem Reiherhagen. Die Anlieger und Verkehrsteilnehmer mussten erhebliche Behinderungen in Kauf nehmen, teilweise waren die Grundstücke mit dem Auto nicht erreichbar.

Im August erhielt die Ostdeutsche Straße von der Abzweigung Bahnhofstraße bis Anschluss Pestalozzistraße eine neue Asphaltdecke und eine komfortable Regenwasserablaufrinne. Diese Arbeiten verliefen nicht ganz ohne Schwierigkeiten, das Ergebnis kann sich aber sehen lassen. Ein Stück vom Irisgang, abgehend von der Ulzburger Straße bis zum Transformatorhäuschen wurde erneuert. Der Fuß- und Radweg Ecke Quickborner- / Ulzburger Straße bis zur Bushaltstelle Pestalozzistraße/ Einmündung Irisgang, wurde erneuert, da auf diesem Teilstück Erd- und Rohrleitungsarbeiten ausgeführt wurden.

Zum neuen Busunterstand Mühlenweg-West fand am Montag, dem 28. September, eine Besichtigung statt. Sie werden informiert, sobald sich etwas Konkretes ergibt.

Das Berufsbildungszentrum (BBZ) in der Moorbekstraße wird weiter ausgebaut. Der Kreis investiert in die Anlage weitere 5,5 Mill. Euro. Geplant sind vier neue Klassenräume, Labore für den naturwissenschaftlichen Unterricht, ein Bistro sowie eine Mensa. Die Brandschutzsanierung allein ist mit 3,8 Mill. Euro veranschlagt. Träger der BBZ ist der Kreis Segeberg.

Am Lessing-Gymnasium im Schulzentrum Nord legten 64 Schülerinnen und Schüler das Abitur ab. Im Beruflichen Gymnasium mit den Fachrichtungen Wirtschaft, Technik, Ernährung, Gesundheit und Soziales waren es 116 Abiturienten.

Im Juli feierte nicht nur die Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe in der Moorbekstraße 15 im Schulzentrum Nord ihren 40. Geburtstag, sondern auch das Lessing-Gymnasium. Das Gymnasium stellte am 16. Juli die Musikgemeinschaften vor. Das Sinfonie-Orchester und die Streichanfänger präsentierten ein sommerliches Programm. Außerdem wurde die Komposition „Der Soziopath“ des Abiturienten Stefan Günther uraufgeführt. Die Percussionsgruppe, die Chöre und die Bigband 1 und 2 sorgten für weitere musikalische Unterhaltung.

Der Initiativkreis Ulzburger Straße e.V.(IKUS) startete im Juli eine weitere Aktion. Er spendete 100 Obstbäume und unterstützte damit das Projekt „Wanderstühle“. Eine Hälfte der Bäume war Privatpersonen vorbehalten, die zweite ging an öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Bildungsinstitute, Kindergärten und kirchliche Einrichtungen. Bewerben konnte sich jeder, Kreativität war gefragt, wie z. B. ein von Kindern gemaltes Bild, ein Gedicht, eine kurze Geschichte oder ein Video. Die privaten Gewinner erhielten beim autofreien Straßenfest einen Gewinnzettel, der zum Lichterfest gegen einen Baum eingetauscht werden kann.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Juli wurde in der Quickborner Straße ein bronzefarbener Toyota Audis im Wert von 25.000 Euro gestohlen.

In der Nacht zum Donnerstag, dem 23. Juli, wurden u.a. am Friedrichsberger Weg und Syltkuhlen an mehr als 20 Fahrzeugen die Außenspiegel gewaltsam entfernt. Außerdem wurden zahlreiche Gartenfiguren entwendet. Die Egno - Entwicklungsgesellschaft Norderstedt - hat dem Willkommen-Team vier Skateboards und vier Skooter sowie Schutzanzüge

und Helme für Flüchtlinge gespendet, damit sie die Skateranlage nutzen können. ‚Sport und Spiel‘ kennt keine Grenzen.

Elke Wiesenmüller vom Willkommen-Team trainierte seit Juli jeden Dienstag eine Flüchtlings-Läufergruppe, um dieser die Möglichkeit zu geben, sich am ‚Hamburg Airport Abendlauf‘ zu beteiligen. Der Lauf fand am 2. September statt. Gelaufen wurde auf dem 2,3 km langen Rundweg um den Stadtparksee. Zippel's Läuferwelt an der Ulzburger Straße 375, einer von mehreren Initiatoren, spendete für die teilnehmenden Flüchtlinge T-Shirts und Laufschuhe. Hauptanliegen dieses Laufs war nicht das Gewinnen, sondern einfach dabei zu sein und sich kennenzulernen.

Am 1. August feierte die Firma Bernhard Klein und Sohn OHG, Malermeister, ihr 40-jähriges Geschäftsjubiläum. Ansässig ist die Firma in der Falkenbergstraße 199, wohnhaft ist der Senior im Irsgang. Im Jahre 2000 wurde die Firma in eine OHG umgewandelt, in der Vater Bernhard (Kontaktpflege zu Kunden) und Sohn Thorsten sich die Aufgaben aufteilen. Zur Kundenschaft zählen nicht nur Privatpersonen, sondern auch Kunden aus dem öffentlichen Bereich wie Schulen,

Sporthallen und Rathaus.

Die Sportler von den Norderstedter Werkstätten Sebastian Dröger (Weitsprung) und Andreas Winter (Radsport, 10-Kilometer-Zeitfahren), errangen bei den Special Olympics World Games in Los Angeles jeweils eine Bronzemedaille. Sebastian Dröger war außerdem Athletensprecher der 194 Frauen und Männer starken deutschen Delegation. Einen weiteren Erfolg konnte Andreas Winter bei dem 40-Kilometer-Straßenrennen verbuchen. Er erreichte einen vierten Platz und hat sich damit die Meldung zu den Race Across America verdient. Diese fährt er im Juli in einem Achterteam rund 5000 km quer durch die USA.

Am Sonnabend, dem 12. September, wurde die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe zu einem Brand in der Oststraße gerufen. Teerpappen und andere Materialien wurden Opfer der Flammen. Der alarmierte Dachdecker musste tatenlos zuschauen. Ein Totalschaden konnte verhindert werden. Nach 90 Minuten war das Feuer gelöscht. Zur Brandbekämpfung wurde auch die Freiwillige Feuerwehr Harksheide angefordert. 50 Feuerwehrleute waren im Einsatz.

Am selben Wochenende wurden vier Einbrüche verübt, u.a. in einem Friseursalon an der Ulzburger Straße. Gesamtschaden etwa 3000 Euro.

Am frühen Donnerstagmorgen, dem 10. September, konnte im Kampmoorweg ein gestohlener Toyota, Marke Land Cruiser, aus Henstedt-Ulzburg sichergestellt werden. Bei der Fahndung beteiligten sich ein Hubschrauber der Bundespolizei, Peterwagen und ein Polizeihund. Diesem gelang es, einen der zwei Diebe im Unterholz ausfindig zu machen. Dem zweiten gelang die Flucht.

Am Sonntag, dem 30. August, fand am gewohnten Platz wieder der beliebte und zur Tradition gewordene Grill-Frühschoppen statt. 100 Kilo Nackenkarbonade, 60 Kilo Putenschnitzel, 1000 Würstchen und 250 Kilo Pommes Frites wurden verzehrt. Die Bier- und Weinfreunde kamen auf ihre Kosten, wie auch die Abnehmer alkoholfreier Getränke. Die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe veranstaltete den Grill-Frühschoppen zum 34. Mal, davon zum 25. Mal im Spätsommer. Für die musikalische Unterhaltung sorgten in diesem Jahr „Citizens of the Sun“. Sie lösten die „Melker“ ab, die in den letzten Jahren für die

Musik zuständig waren. Trotz des schlechten Wetters waren viele Besucher gekommen.

Im letzten Gemeindebrief wurde über einen Mobilstern berichtet, der in der Rathausallee am U-Bahnhof Norderstedt-Mitte aufgestellt wurde. Weitere sollten in den anderen Stadtteilen folgen. Dieses Pilotprojekt fand nicht die nötige Zustimmung, und so wird es bei dem Mobilstern in Norderstedt-Mitte bleiben.

Ab 2018 wird es die Kindertagesstätte Friedrichsgabe in der Ostdeutschen Straße nicht mehr geben. Sie wird in die Einrichtung in der Glockenheide 42 integriert. Dazu muss die Kita Glockenheide umgestaltet und erweitert werden. Dafür sollen im Doppelhaushalt 2016/17 über zwei Millionen Euro bereitgestellt werden, Zuschüsse von Bund und Land vorausgesetzt.

Am Donnerstag, dem 8. Oktober, bot die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Beim Umspannwerk 6, in der Zeit von 12 bis 16 Uhr einen Tag der offenen Tür an. Es wurden Führungen im 30-Minuten-Takt angeboten, für Einblicke in die Therapiemöglichkeiten und Aktivitäten zum Mitmachen wie z.B. Musiktherapie und Entspan-

nungsübungen. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Die Tagesklinik hatte Anfang Januar ihren Betrieb aufgenommen.

Das Jugendhilfepausenhaus in der La-waetzstraße 6 / 6a hatte zum Don-nerstag, dem 15. Oktober, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr Interessierte zu einer Besichtigung eingeladen. Die Einrichtung läuft unter dem Namen „NorderStedter Chance“ und wurde im Sommer eröffnet.

Hans-Joachim Schüller

Der Seniorenkreis im Winter

Auch in diesem Winter wollen wir uns oft treffen. Es gibt allerdings eine Weihnachtspause, auch weil es so viele Weihnachtsfeiern gibt. Am 4. November werde ich von der italienischen Riviera berichten, damit wir uns an den Sommer zurück-erinnern können. Am 11. November kommt Frau Sonja Sommerfeld,

die Schlafex-pertin aus der Ulzburger Stra-ße. Am 18. No-vember werden wir das Alten-heim Scheel in



Garstedt besuchen, am 25. Novem-ber essen wir gemeinsam (Anmel-dungen werden vorher abgefragt). Am 2. Dezember treffen wir uns noch einmal zu einem Adventskaffee ohne Programm, viele werden im Dezember noch an anderen Feiern teilnehmen, am 18. Dezember lädt der Förderverein ins Gemeindehaus. Am 13. Januar treffen wir uns wie-der zu einem Willkommens-Kaffee, am 20. Januar ist Thomas Schoko-linski von der Stadt Norderstedt eingeladen, der uns von der Arbeit der Stadtpflege, der städtischen Grünanlagen, berichten wird. Am 27. kommen Franz Maletzke und die FÖJlerin Laura Ecks vom

Eine-Welt-Laden aus Norderstedt-Mitte und berichten vom fairen Handel. Wir können ihre Schokola-den probieren. Ich denke, es kommen wieder Menschen, die Interessantes zu berichten haben. Und lassen Sie sich überraschen, wofür Sie sich

Hassou Gartenpflege und Winterdienst



Ahmad Qado Hamou



0152 06908974

0152 25110603

maher.hamou@googlemail.com

Segeberger Chaussee 171, 22851 Norderstedt

alles interessieren können. Freuen Sie sich über die Gemeinschaft unter Senioren. Und hinterher können Sie vielleicht auch Ihren Kindern Neuigkeiten aus Norderstedt mitteilen.

Wir treffen uns immer mittwochs von 15–17 Uhr, es gibt jedes Mal selbstgebackenen Kuchen von Brunhilde Augustin.

Eckhard Wallmann

Johannestisch - 10 Jahre Jubiläum

Die Herbstferien sind soeben zu Ende gegangen. Ab Freitag, dem 6. November, sind Sie wieder in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr beim Mittagstisch in der Bahnhofstraße 77 herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der 6. November ist ein besonderer Tag, wir feiern den 10. Geburtstag des Johannes-Mittagstisches. Aus diesem Anlass wurden die ehemaligen Mitarbeiterinnen des Johannestisch-Teams eingeladen, u.a. Leonie Winkler, die das Team im Frühjahr nach 9 ½ Jahren wegen eines Wohnungswechsels verließ. Nach einigen Mühen wurde in Dorothea Geißler eine würdige Nachfolgerin gefunden. Willkommen im Johannestisch-Team. Vielleicht können wir auch die ehemaligen Corinna Cammin und Bettina Daehn begrüßen. Überwiegend werden von Anette Petersilge und ihrem Team sehr schmackhafte Eintöpfe zuberei-

tet. Dazu gibt es einen Nachtisch, Kaffee oder Tee. Dies alles zu einem kleinen Kostenbeitrag. Am Freitag, dem 13. November, fällt der Johannestisch aus, da am nächsten Tag der Martinsmarkt stattfindet. Am Freitag, dem 11. Dezember, findet der Mittagstisch für dieses Jahr zum letzten Mal statt, da eine Woche später zur Senioren-Weihnachtsfeier geladen wird. Anschließend beginnt die Weihnachtspause. Im neuen Jahr geht es am 15. Januar mit dem Mittagstisch weiter. Das Johannestisch-Team wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016. Bleiben Sie gesund und lassen Sie sich auch im neuen Jahr die Mahlzeiten beim Johannes-Mittagstisch schmecken.

Hans-Joachim Schüller

Frauen treffen sich zum Gespräch am Ende des Tages.

Liebe Frauen, ich möchte Sie nun wieder einladen am Mittwoch, dem 2. Dezember, um 20 Uhr, ins Gemeindehaus. Freuen Sie sich auf eine Begegnung im Advent am Kamin.

Ein weiteres Treffen ist am Mittwoch, dem 20. Januar, ebenfalls um 20 Uhr zum Thema: Gute Vorsätze zum neuen Jahr.

Frauen aus allen Generationen sind herzlich eingeladen.

Elisabeth Wallmann

Kinderkirche

Die Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren findet jeden Monat einmal in der Johanneskirche immer sonnabends statt.

Wir laden alle Kinder zum Geschichten-Hören, Spielen, Basteln, Singen und Beten herzlich ein. Beginn um 9.30 Uhr. Zusammen mit den Eltern beenden wir den Vormittag um 12 Uhr. Neue Kinder und Helfer sind willkommen!



Kinder-Kirche

Am 21. November ist das Thema: „Viele Wohnungen in Gottes Haus“, am 5. Dezember: „Ohne Josef geht es nicht“, Adventsfrühstück mit Eltern und am 23.

Januar: „Gottes Segen für das neue Jahr“.

Elisabeth Wallmann

Der Friedrichsgaber Berg

Während bei dem Neubau der Umgehungsstraße durch Friedrichsgabe die Frage nach dem Zusammenleben der Friedrichsgaber nicht diskutiert wurde, dafür aber das Sozialverhalten der Fledermäuse eine Rolle spielte, hat man in der Mitte unseres Ortes aus übriggebliebenem Sand einen Berg erschaffen, der sich über 8 m hoch über den Trog erhebt, in dem jetzt viele nach Feierabend im Stau stehen und sich



über seine Bedeutung Gedanken machen können. Zum Rodeln für Kleinkinder ist seine Zufahrt (auf der anderen Seite) gut geeignet. Auch können hier ältere Kinder im zukünftigen Gestrüpp Verstecke bauen oder auf dem Schulweg rauchen lernen. Offiziell dient der Berg dem Lärmschutz. Ihn nach dem letzten großen Friedrichsgaber Lokalpolitiker Klingenberg zu nennen, lehnen Angehörige und Kenner ab, weil der Bürgermeister viel größer war. Schön wäre es, wenn der Berg eine für alle Friedrichsgaber verbindende Bedeutung bekommen könnte. Umgehungsstraßen trennen ja doch eher. Aber vielleicht könnte die Stadtverwaltung an dieser Stelle einen Weihnachtsbaum aufstellen oder ein Schild: „Willkommen in Friedrichsgabe“.

Guten Rutsch den Kindern, freie Fahrt den Autofahrern!

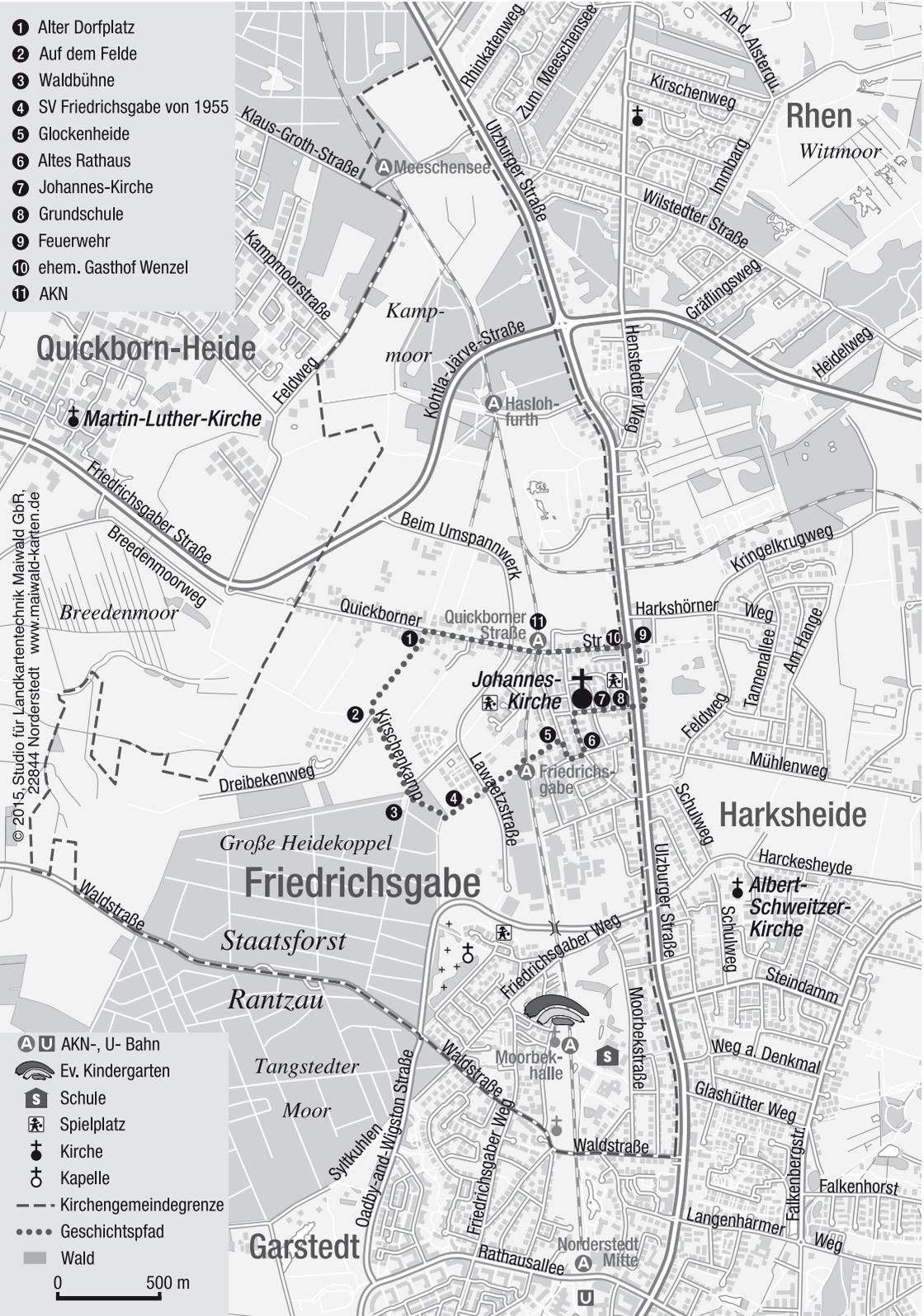
Eckhard Wallmann

- 1 Alter Dorfplatz
- 2 Auf dem Felde
- 3 Waldbühne
- 4 SV Friedrichsgabe von 1955
- 5 Glockenheide
- 6 Altes Rathaus
- 7 Johannes-Kirche
- 8 Grundschule
- 9 Feuerwehr
- 10 ehem. Gasthof Wenzel
- U AKN

© 2015, Studio für Landkartentechnik Maiwald GbF,
22814 Norderstedt www.maiwald-karten.de

- AKN-, U- Bahn
- Ev. Kindergarten
- Schule
- Spielplatz
- Kirche
- Kapelle
- -- Kirchengemeindegrenze
- Geschichtspfad
- █ Wald

0 500 m



Die ständigen Angebote in unserer Gemeinde

Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren

Mit Elisabeth Wallmann, Mareike Eschweiler und Team. Der Kindergottesdienst beginnt um 9.30 Uhr, es wird auch gebastelt und gespielt. Um 12 Uhr endet er gemeinsam mit den Eltern. Einmal im Monat, Tel. 522 21 81.

MüKi-Gruppe für Mütter & Kinder von 0 bis zu 2 Jahren

Mütter organisieren sich selbst in überschaubaren Gruppen. Wir bieten nur Zeit und Raum an. Wer Lust hat, eine neue Gruppe zu gründen, melde sich bitte im Kirchenbüro. Tel. 522 21 81.

Spielgruppen für Kinder ab 2 Jahren

Mit Regina Meyer und Anke Törber. Es werden zwei Spielgruppen angeboten, eine Gruppe montags und donnerstags, die andere Gruppe dienstags und freitags, jeweils 8.30 bis 11.30 Uhr, Es besteht auch die Möglichkeit, sein Kind in beiden Gruppen, also an 4 Tagen bzw. an 3 Tagen anzumelden. Anmeldungen bitte über Anke Törber, Tel. 522 17 12, Regina Meyer, Tel. 535 53 34.

Jungstreff

Mit Mareike Eschweiler. Treffpunkt für Jungen zwischen 9 und 12 Jahren. Freitags von 17.30 bis 19.00 Uhr, Tel. 526 25 81.

Improvisationstheater-Gruppe „Sei einfach...!“

Haben Sie Lust auf Theater, dann kommen Sie einfach. Anmeldung bei Susanna M. Farkas und Heinz Schreiber. Tel. 0171/1768095. Mittwochs 20 Uhr

Johanneskantorei

Mit Maria Jürgensen. Unsere Kantorei hat einen sehr guten Ruf. Sie übt große Werke der Literatur ein. Probe montags, 20.00 bis 22.00 Uhr, Infos: Tel. 18161280.

Seniorenchor

Mit Lothar Fuhrmann, Dienstag von 19 bis 21 Uhr, Tel. 522 31 77.

Gesprächskreis Gott und die Welt

Mit Dr. Christiane Eberlein-Riemke. Es wird auch, aber nicht nur, über biblische Texte und unseren Glauben gesprochen. Letzter Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr. Tel. 04193 / 79839.

Hausfrauentreff

Mit Ute Fedder. Seit Jahren treffen sich Hausfrauen vormittags zu einer Gesprächsrunde im Gemeindehaus. Donnerstags, von 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 522 45 73.

Gespräch am Ende des Tages

Mit Elisabeth Wallmann. Ein offener Abend für Frauen aller Generationen einmal im Monat. Termine werden im Gemeindebrief bekannt gegeben. Tel. 526 14 27

Männerkreis

Mit Werner Riemke. Im Männerkreis gibt es jedes Mal ein Gesprächsthema, das oft aus der Gruppe vorbereitet wird. Das Spektrum ist sehr breit. Erster Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr, Tel. 04193 / 79839.

Nähkreis

Mit Wilhelmine Möring. Seit vielen Jahren wird hier gemeinsam genäht. Dienstags, 20.00 bis 22.00 Uhr, Tel. 522 69 37.

Schreibwerkstatt

Mit Ingrid Weißmann. Wir lernen, über unterschiedliche Themen zu schreiben. Überwiegend donnerstags 19.30 Uhr und nach Absprache
Tel. 040 / 309 869 00.

Eine-Welt-Gruppe

Mit Dr. Christiane Eberlein-Riemke. Die Eine-Welt-Gruppe gehört zum Kern der Gemeinde, sie organisiert den Verkauf von Fair-gehandelten Produkten, Termine auf Anfrage. Tel. 04193 / 79839.

Gymnastik für Frauen

Mit Helga Kleiß. Wer vormittags Zeit hat, ist herzlich eingeladen, etwas für die Gesundheit zu tun. Mittwochs 8.00 bis 9.00 Uhr, 9.00 bis 10.00 Uhr und/oder 10.00 bis 11.00 Uhr. Tel. 522 13 73.

Johannestisch

Essen für alle - gemeinsam essen und klönen. Ein bunter Treffpunkt von Jung und Alt der Nachbarschaft. Freitags 11.30 bis 13.30 Uhr, nicht in den Schulferien. Tel. 522 21 81.

Mittagstisch für Senioren

Mit Sabine Kramm. Zu diesem Mittagstisch muss man sich vorher anmelden. Es wird gemeinsam in großer Runde getafelt. Dienstags, 12.00 Uhr, Tel 522 19 47.

Seniorenachmittag

Mit Brunhilde Augustin. Im Seniorenkreis gibt es immer Kaffee und Kuchen und einen Vortrag mit gemeinsamem Gespräch. Mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 522 21 81

Kirchenbüro

Bahnhofstraße 77
22844 Norderstedt
Ursula Hesse
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410

Öffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

E-Mail:

Johannes-Kirchengemeinde@wtnet.de

Homepage:

www.johannes-kirchengemeinde-
friedrichsgabe.de

Spielgruppe im Gemeindehaus

Telefon 522 92 38

Kindergarten Falkenkamp

Benjamin Bannas
Falkenkamp 66
Telefon 522 97 05

Förderverein für soziale Arbeit

Sabine Adleff
Telefon 522 34 95

Pflegediakonie -Sozialstation

Telefon 555 515 55

Telefonseelsorge

kostenlos und anonym
Telefon 08 00 11 10 -111 oder -222

Kirchengemeinderat:

Dr. Christiane Eberlein-Riemke
Telefon 04193/79839

Pastorin Elisabeth Wallmann

Pastor Eckhard Wallmann

Bahnhofstraße 75
22844 Norderstedt
Telefon 526 14 27

Lieber Leser!

Der Gemeindebrief kommt 4 mal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.

Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

Konto

Johannes-Kirchengemeinde:
Sparkasse Südholstein
BLZ 230 510 30 Kto. Nr. 8020026
IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026
BIC: NOLADE21SHO

Stichwort: Gemeindebrief

Impressum / Herausgeber

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde
Norderstedt - Friedrichsgabe

Redaktion:

Hans-Joachim Schüller, Eckhard Wallmann,
Ingrid Weißmann, Christina Wollenhaupt

Auflage: 4200 Exemplare

Druck: Schneider Druck, Schenefeld

Der nächste Gemeindebrief erscheint
Anfang Februar 2016